

## Idee & Hintergrund: Das Projekt Bergischer ThinkTank

Das Projekt »Bergischer ThinkTank – Kreativwirtschaft und Industrie« wurde im Rahmen des Create.NRW-Wettbewerbes 2008 als regionales Schlüsselprojekt für das Bergische Städtedreieck ausgezeichnet und wird seit Juli 2009 durch das Land NRW und die Europäische Union gefördert.

Als Auftaktveranstaltung für die dreijährige Projektlaufzeit fand Anfang Dezember 2009 im Solinger Forum Produktdesign ein Zukunftsforum zum Thema »Neues Denken schafft neue Märkte« statt, in dem über hundert Vertreter aus Kreativwirtschaft, Industrie, Wissenschaft und öffentlichen Organisationen dazu aufgefordert waren, in unterschiedlichen Themenbereichen neue Aufgaben und Nischen zu identifizieren, die dem Bergischen Städtedreieck mittel- und langfristige Perspektiven in Zeiten des Wandels aufzeigen. Die Ergebnisse dieses Workshops sind Grundlage dieses Wettbewerbsaufrufs.

Das langfristige Ziel des Projektes ist die Verknüpfung produktionsorientierter Wirtschaft und kreativer Ökonomie zu beiderseitigem Nutzen. Durch die interdisziplinären Kontakte entstehen neue Märkte für die Kreativwirtschaft, und die Industrie profitiert durch die kreativen Impulse im Hinblick auf Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. Durch die Etablierung einer Netzwerkstruktur kann Wissen systematisch aufgebaut und für die beteiligten Akteure zugänglich gemacht werden. Der Bergische ThinkTank trägt zur strukturellen Weiterentwicklung des Bergischen Städtedreiecks bei und unterstützt einen positiven Strukturwandel.



**Sanierungsgesellschaft Südliche  
Innenstadt Solingen mbH & Co. KG**  
Dr. Mira Stock  
Kölner Straße 8  
42651 Solingen  
Telefon: 02 12 - 5 99 88 -15  
E-Mail: m.stock@solingen.de

**Bergische Entwicklungsagentur GmbH**  
Oliver Francke M.A.  
Kölner Straße 8  
42651 Solingen  
Telefon: 02 12 - 88 16 06 -75  
E-Mail: francke@bergische-agentur.de

**Nähere Informationen und  
Teilnahmebedingungen:**  
[bergischer-thinktank.de](http://bergischer-thinktank.de)

Der Bergische ThinkTank wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# bergischer ideenpreis

## Mobiles Leben

## Wettbewerbsaufruf

Bergischer  
ThinkTank



## Bergischer Ideenpreis: Mobiles Leben

Unsere Gesellschaft bewegt sich – und das in den denkbar unterschiedlichsten Bereichen. Mobile Kommunikation und digitale Vernetzung gehören mittlerweile zum Alltag. Die Herausforderungen an die Fortbewegungskonzepte im Massen- und im Individualverkehr werden – insbesondere durch die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft und aufgrund ökologischer Aspekte – kontinuierlich neu definiert. »Mobiles Leben« bedeutet jedoch weit mehr als Kommunikation und Verkehr. Auch in zahlreiche andere Lebensbereiche, wie z. B. Wohnen und Tätigkeiten im Haushalt, Freizeit, Beruf oder Bildung lässt sich der Mobilitätsgedanke übertragen und an den Ansprüchen unterschiedlicher Generationen ausrichten.

Im Rahmen dieses Wettbewerbes soll ein Blick in unsere mobile Zukunft geworfen werden. Die Teilnehmer sind aufgerufen, mit Hilfe praktischer Ideen zu illustrieren, wie mobiles Leben in Zukunft aussehen kann, was mobiles Leben für unsere Gesellschaft in unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen bedeuten kann und welche Herausforderungen es an uns stellt. Ob es sich um eine mobile Immobilie, ein Transportmittel für Dinge oder Personen, ein Werkzeug, ein Prestigeobjekt oder ein anderes Produkt handelt, ist frei zu denken. Gesucht werden innovative Lösungen für aktuelle und zukünftige Probleme der Gesellschaft, die das Leben durch mobile Ideen erleichtern bzw. verbessern.

Es wird Wert darauf gelegt, dass das zu entwickelnde Produkt selbst und auch seine Produktion umweltgerecht ist. Die Idee muss wirtschaftlich relevant sein, also ein hohes Maß an Marktnähe aufweisen und daher klar zu definierende Zielgruppen, insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel der Gesellschaft, ansprechen. Darüber hinaus spielt auch die technische Umsetzbarkeit eine nicht unerhebliche Rolle.

### Zur Teilnahme eingeladen sind

- lokale bzw. regionale Einzelakteure und Netzwerke
- aller Fach- und Unternehmensrichtungen (insbesondere Industrie- und Produktdesign) und
- aller Professionalisierungsgrade (Schüler und Studenten, Absolventen, Berufseinsteiger und Berufserfahrene)
- mit Lebens- oder Arbeitsmittelpunkt im Bergischen Städtedreieck (Wuppertal, Solingen und Remscheid)

### Einzureichende Unterlagen

- schriftliches Kurzkonzzept zur Produktidee
- Modelle, Exponate, Werkstücke, Zeichnungen und sonstiges Bildmaterial zur Veranschaulichung
- ausgefülltes Teilnahmeformular (download unter [www.bergischer-thinktank.de](http://www.bergischer-thinktank.de))

### Mentoring

- kostenlose Unterstützung junger und weniger erfahrener Wettbewerbsteilnehmer durch erfahrene Akteure der Kreativbranche
- konkrete Hilfestellungen beispielsweise durch die Entwicklung von Modellen
- bei Interesse stellen die Veranstalter entsprechende Kontakte her

### Termine

Anmeldeschluss: **19. März 2010, 12 Uhr**

Jurysitzung: **Ende März 2010**

Prämierung: **ab 10. April 2010**

F&E-Projekte: **voraussichtlich Mai – Oktober 2010**

Wanderausstellung: **Juli – Dezember 2010**

### Bewertung & Prämierung

**Folgende Preise sind zu vergeben:**

- 10.000 Euro Preisgeld
- Unterstützung bei Forschung und Entwicklung bis zur Prototypenreife (Fördersumme 30.000)

**Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige und sachverständige Jury. Für diese ist folgende Zusammensetzung geplant:**

- **Anja Deters**, Regionalleiterin, Westdeutsche Zeitung
- **Prof. Oliver Grabes**, Head of Corporate Design, Braun GmbH und Professor für Technisches Produktdesign, Bergische Universität Wuppertal
- **Stefan Kirschsieper**, Geschäftsführer, Walter Kottmann GmbH
- **Prof. Dr. Magdalena Klein**, Studiengangleiterin Internationales Marketing, Karlsruhochschule International University, Karlsruhe
- **Michael Kuhndt**, Geschäftsführer, Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP)
- **Dr. Christa Liedtke**, Leiterin Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt Energie
- **Prof. Dr. Thomas Müller-Kirschbaum**, Corporate Senior Vice President, Henkel AG & Co. KGaA
- **Stephan Schäfer-Mehdi**, Geschäftsführer Creation, Vok Dams Gesellschaft für Kommunikation mbH und Art Directors Club für Deutschland e.V.

**Bei der Bewertung der eingereichten Arbeiten finden die folgenden Aspekte Berücksichtigung:**

- Marketingperspektive
- Designperspektive
- Regionaler Bezug
- Ökologische Aspekte
- Gesamtkonzept

In der Gewichtung der einzelnen Kriterien ist die Jury frei. Im Vordergrund steht jedoch ein stimmiges Gesamtkonzept. Ort und Zeit der Preisverleihung wird den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.